

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste sowie alle Mieterbeiräte.

Behandelte Themen:

- Mülltrennung im Kopenhagenhof: ursprünglich gab es in jedem versperrbaren Müllraum bzw. Müllplatz auch Papiercontainer. Diese wurden vor einiger Zeit in die Einfahrten "ausgegliedert", ohne jede Rücksprache.

Das führte dazu, dass diese Container ständig überfüllt wurden durch "Müllspenden" (auch Restmüll!) aus der ganzen Umgebung.

BESCHLUSS der Mieterversammlung (einstimmig, keine Gegenstimme):

- alle Papiercontainer sind wieder in versperrbare Zonen zu stellen
- Entfernung aller Papiercontainer aus den Einfahrten um Missbrauch zu vermeiden
- Papiercontainer in JEDEM Müllplatz, damit sie ALLEN MIETERN aber nicht FREMDEN zugänglich sind

WrWohnen möge bitte die MA48 dazu veranlassen, auch die Papiercontainer aus den Müllplätzen bei Stiege 12 und aus Stiege 16/17 zu entleeren. Das funktioniert ja auch beim Restmüll anstandslos.

Anmerkung dazu:

Die (Papier)müllfahrzeuge der MA48 sind **345cm hoch**, die Hauseinfahrt Hardtgasse ist **372cm hoch**.

Die genaue Anzahl der tatsächlich nötigen Papiercontainer im Kopenhagenhof kann erst nach einer Probezeit von 2 Monaten angegeben werden.

Weitere Themen:

- Die aktive Wiesenbenützung wird von allen ausdrücklich begrüßt, außer **Fußballspielen** ist dort alles erlaubt und erwünscht, vom Liegen, Decke / Liegestuhl, Spielen, Ballspielen, Frisbee, Federball, Turnen, Jonglieren, Picknick ... Das falsche Gerücht "alles ist verboten hier" wird nur von jenen verbreitet, die hier Fußballspielen wollen.

Aber Wiesenbenützung ist nur möglich, wenn sie nicht zerstört und verschmutzt werden: daher müssen die Hunde ferngehalten werden (siehe Schilder!) und die Autos dürfen nicht mehr die Wiese befahren. Eine Frage der Disziplin, auf die wir alle als Mieter aber auch selbst schauen müssen: da hilft keine Polizei, erwiesenermaßen auch nicht die "Ordnungsberater".

- Die unglückliche Anlage des "Müllplatzes Hardtgasse", der unter Bezirksverwaltung steht, ist leider auch mit HUMANA- und Kleidersammel- Containern bestückt, die auf Kopenhagenhof-Grund stehen bzw. auch widerrechtlich auf dem Gehsteg unter Missachtung der Mindestabstände.

Wr.Wohnen hat die Kleidersammelfirmen bereits ultimativ verwarnt, es ist mit der Entfernung zu rechnen, wenn nicht anders, dann durch ein Verwaltungsverfahren.

Die Müllcontainer, besonders aber auch die Kleidercontainer führen in der Umgebung des Kopenhagenhofs zum Mißverständnis, dass hier generell Müll, auch Sperrmüll abgelagert werden darf. Wir arbeiten darauf hin, dass dieses "Mißverständnis" ehestmöglich durch konkrete Maßnahmen beseitigt wird.

- Die Zuständigkeit für den "Gackerlmistkübel" bei Stg.22 ist zwar formal geklärt, wird jedoch in der Praxis nicht wahrgenommen. Daher gibt es als INTERIMSLÖSUNG die VORLÄUFIGE Übernahme des Entleerens durch die H&AB- Betreuer. Wer hat das entschieden??
Streitpunkt soll angeblich eine Zusatzbezahlung sein.

- Ersatz der gestohlenen Bank auf dem Hauptweg ist bestellt und wird demnächst geliefert.
- Die neuen Geräte des Kinderspielplatzes werden demnächst geliefert und aufgestellt.
- Die "Ruhezone" bei Stg.12 wird demnächst fertiggestellt (Bank und Entfernung der Metalltüre). Es werden in der Einführungszeit aufklärende Gespräche mit den Benutzern erforderlich sein.
Übrigens: Die Metalltüre des Generationsspielplatzes gehört geschmiert (quietscht).
- Die Parkplatz-Markierungen sind kaum mehr erkennbar und sollten nachgemalt werden.
- Wenn es Stiegenprobleme gibt, hat es sich bewährt, Lösungen zunächst innerhalb der "Stiegegemeinschaft" zu beraten. Der MBR ist bei Bedarf jederzeit bereit, zu einzelnen "Stiegenversammlungen" im MBR-Raum einzuladen. Es ist auch möglich, evtl. die "wohnpartner" als Vermittler dabei einzubinden.
Die Einrichtung von "Stiegensprechern" wäre sinnvoll, auf Stg.1 klappt das vorbildlich.

gez. Mieterbeiräte:

Kopenhagenhof am 25.04.2017

Ali SARI

Thomas TIPPL

Fritz KÖHLER